



Interview mit ... Annett Rindfleisch

Annett Rindfleisch, Studentin im Masterstudiengang Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen, 2. Semester

- **Sie haben an der Fakultät G den Bachelorstudiengang Angewandte Pflegewissenschaften erfolgreich abgeschlossen. In welchem Studienprofil?**

Mein Studienprofil war gerontologische Pflege und psychiatrische Pflege.

- **Aus welchen Gründen haben Sie sich für den Masterstudiengang IVG an der Fakultät G entschieden?**

Nach dem Bachelorstudiengang hatte ich das Gefühl, dass das nicht alles war. Auch die beruflichen Perspektiven waren nicht gegeben. Daher war der Masterstudiengang eine logische Schlussfolgerung. Da ich berufsbegleitend studiere, kam nur die Ostfalia als Hochschule in Frage.

- **Was macht den Studiengang für Sie interessant?**

Der Studiengang ist interessant, da wir das Gesundheitssystem nochmal aus einer anderen Seite betrachten und intensiver. Auch das Projektstudium ist überaus interessant, da diesmal kein fiktives Projekt bearbeitet wird. Die Kommilitonen kommen aus unterschiedlichen Disziplinen des Gesundheitswesens, was die Sicht über den Tellerrand erlaubt.

- **Welche Tipps haben Sie für Bachelorstudierende, die zum Ende ihres Studiums in „Angewandte Pflegewissenschaft“ vor der Entscheidung stehen, ob und wo sie ein Masterstudium beginnen sollten?**

Erstmal sollten sie den Mut haben zum Masterstudium und falls ein berufsbegleitendes Studium anvisiert wird, sollte ihre wöchentliche Arbeitszeit 19 Stunden nicht überschreiten. Hier ist eher die Devise „weniger ist mehr“, da ein großer Anteil an Selbststudium erforderlich ist. Vor allem jetzt in der Coronazeit.